

Bedienungsanleitung für Winterhalter - Gastronom-Geschirrspülmaschinen

ACHTUNG

Erst nach Beendigung aller Anschlußarbeiten ist Ihre Geschirrspülmaschine betriebsfertig.

Die erste Inbetriebnahme (das sogenannte erstmalige Einwaschen) ist entsprechend der INBETRIEBNAHME-VORSCHRIFT FÜR WINTERHALTER-GASTRONOM-GESCHIRRSPÜLMASCHINEN von der für Ihr Gebiet zuständigen Werksvertretung der Firma WINTERHALTER Gastronom GmbH vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung.

1. Vorbereitung der Maschine

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen. Das bauseitige Absperrventil der Versorgungsleitung öffnen, den Hauptschalter einschalten. Das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schließend im Spültank einsetzen. Steuerschalter (5) auf Stellung „3“ drehen. Bei den Typen GS 9 und GS 10 Steuerschalter (5) drücken. Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf, der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung das Nachspülwasser aufzuheizen.

Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen und erst dann beginnt die Tankheizung, das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 55 bis 60°C aufzuheizen. Die Heizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluß je nach Maschinentype 20 bis 40 Minuten.

Schaumarmes Spezial-Glantzrockenmittel für Geschirrspülmaschinen in den Spülmittelbehälter geben. Es ist darauf zu achten, daß der Spülmittelbehälter nach der ersten Füllung niemals ganz leer wird. Je Spülung wird ca. 3 cm³ Glantzrockenmittel benötigt.

Dem aufgeheizten Tankwasser die dem Tankinhalt entsprechende Menge Reinigungspulver als Vordosierung zugeben; Dabei ist zu beachten, daß während des Spülprozesses die Waschlaugenkonzentration mit der Zahl der eingegebenen Körbe ständig abnimmt. Deshalb sollte gemäß untenstehender Tabelle vor- und nachdosiert werden. Die Nachdosierung erfolgt zweckmäßigerweise nach je 10 Spülungen.

Richtwerte für die Vor- und Nachdosierung mit WINTERHALTER-GASTRONOM-Spülmittelpulver:

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Maschinentype GS | 9 | 10 | 32 | 41 | 61 | 62 | 63 | 71 | 90 | 100 | 405 |
| Vordosierung (gr) | 55 | 55 | 75 | 90 | 105 | 125 | 900 | 120 | 150 | 250 | 90 |
| Nachdosierung (gr) | 55 | 55 | 55 | 55 | 80 | 90 | 250 | 90 | 110 | 190 | 55 |

Der unseren Spülpulvergebinden beiliegende Meßbecher beinhaltet ca. 200 g Spülmittelpulver (ein gehäufte Eßlöffel Spülmittelpulver entspricht ca. 20 g).

Damit eine Fleckenbildung am Tankboden vermieden wird, empfiehlt es sich, das Spülpulver vor der Zugabe in warmem Wasser aufzulösen, oder die Maschine nach der Zugabe kurz laufen zu lassen.

Sofern die Maschine mit einer Waschmittelkontrollleinrichtung ausgerüstet ist, zeigt das Aufleuchten der dazugehörigen Kontrolleuchte (12) an, daß Spülmittel nachdosiert werden muß.

Nach dem Erreichen der auf den Thermometern markierten Temperaturwerte bzw. dem Erlöschen der weißen Kontrolleuchte bei den Typen GS 9 und GS 10 kann mit dem Spülen begonnen werden.

2. Spülen mittels Programmschaltwerk

Gefüllten Geschirrkorb in die Maschine einschieben und Türe - bei den Typen GS 90 und GS 100 Haube schließen.

Je nach Verschmutzungsgrad des Geschirrs den Programmschalter (6) durch Rechtsdrehen in Tätigkeit setzen (in der Regel auf Markierung 60).

Bei den Typen GS 9 und GS 10 wird das festeingestellte Programm durch den rechten äußeren Programmschaltknopf (6) eingeschaltet (2 Sek. drücken!). Das gesamte Reinigungsprogramm läuft dann bei allen Typen automatisch ab.

Dem Hauptspülgang, bei dem das Geschirr von oben und unten intensiv gereinigt wird, schließt sich ein ca. 12 Sek. langes Nachspülen mit 85 bis 90°C heißem, mit Glanztrocknungsmittel versetztem Frischwasser an. Sobald der Programmschalter auf die „0“-Marke zurückgelaufen ist, oder bei der Type GS 10 nach einer Gesamtpüldauer von 2 Minuten (GS 9 nach 4 1/2 Minuten, GS 62 und GS 63 nach 5 Minuten) muss der Geschirrkorb aus der Maschine herausgenommen werden.

Durch die Eigenwärme des Geschirrs und unter dem Einfluß des dem Nachspülwasser zugesetzten schaumarmen Glanztrocknungsmittels trocknet das Geschirr in sehr kurzer Zeit glanzklar ab.

Daher ist ein Abtrocknen mit dem Tuch überflüssig.

3. Spülen "von Hand"

Stark verschmutzte Geschirrtteile oder angetrocknete Speisereste bedürfen einer längeren Spülzeit. Es kann daher ohne Betätigen des Programmschalters durch Drücken des Hand-Hauptspülknopfes (9) der Hauptspülvorgang beliebig lange in Tätigkeit gesetzt werden.

Es wird jedoch empfohlen, nach dem Abschalten der Hand-Hauptspülung (wieder Hand-Hauptspülknopf drücken), einen Spül- und Nachspülvorgang durch Auslösen des Programmschalters anzuschließen.

In Ausnahmefällen kann auch der Nachspülvorgang durch Drücken des Hand-Nachspülknopfes (10) ausgelöst werden. Es ist jedoch zu beachten, daß dieser Vorgang nicht länger als 12 Sek. betrieben wird, da sonst das Nachspülwasser zu stark abkühlt.

4. Beenden des Geschirrspülens

Steuerschalter (5) auf Stellung „0“ drehen.

Bei den Typen GS 9 und GS 10 Steuerschalter (5) durch Drücken auf Aus-Stellung bringen.

Tank durch Herausnahme des Überlaufrohres entleeren.

Spültank reinigen und erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb herausnehmen und gründlich reinigen.

Grobsieb kontrollieren und nötigenfalls säubern.

Anschließend das Pumpenansaugsieb wieder in den dafür vorgesehenen Siebteller einsetzen.

ACHTUNG! Maschine ist nicht strahlwassergeschützt, nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.

Es wird empfohlen, nach der Reinigung die Maschinentüre bzw. die Haube (bei den Typen GS 90 und GS 100) geöffnet zu lassen.

5. Beachten Sie bitte noch:

Sollte einmal die Spüllauge infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so empfiehlt es sich, die verschmutzte Lauge abzulassen und den Tank neu zu füllen. Dabei ist, wie vorher beschrieben, erneut vorzudosieren.

6. Bedeutung der Bedienungsknöpfe, Schalter und Kontrolleuchten:

| | | | |
|---|---|----------------|---|
| 5 | Steuerschalter | Stellung „0“ | "Aus-Stellung" |
| | | Stellung „1 " | "Hand-, Haupt- und Nachspülung können betätigt werden. " |
| | | Stellung „2" | Boilerheizung in Betrieb. |
| | | Stellung „3" | „Betriebsstellung“, sämtliche Funktionen der Maschine können ausgelöst werden. (Bei den Typen GS 9 und GS 10 durch Drücken „Betriebsstellung“ durch nochmaliges Drücken "Aus-Stellung".) |
| 6 | Programmschalter | Stellung „0" | "Aus-Stellung" |
| | | Stellung „120" | Programm läuft 120 Sek. |
| | | Stellung „60" | Programm läuft 60 Sek. |
| | | Stellung „5" | Programm läuft 5 Minuten (GS 62 und GS 63) |
| 7 | Temperaturanzeige für Tankwasser | | |
| 8 | Temperaturanzeige für Nachspülwasser (bei GS 100 8a linker Boiler, 8b rechter Boiler) | | |

- 9 Hand-Hauptspülknopf: Der Hauptspülvorgang wird beim Spülen "von Hand" durch Drücken dieses Knopfes ausgelöst.
Durch abermaliges Drücken wird wieder abgeschaltet.
- 10 Hand-Nachspülknopf Solange dieser Knopf gedrückt wird, läuft das Nachspülwasser in den Tank.
- 11 Grüne Kontrolleuchte Das Aufleuchten zeigt an, daß die Maschine unter Spannung steht.
Weiße Kontrolleuchte Das Erlöschen zeigt an, daß das Spülwasser im Tank die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.
(nur GS 9 und GS 10)
- 12 Weiße Kontrolleuchte Das Aufleuchten zeigt an, daß Spülmittel nachdosiert werden muss
(Sonderzubehör)
- 22 Haubenbetätigung Durch Drücken dieses Knopfes kann die Maschinenhaube elektrisch geöffnet werden. (Mit der Handhaubenöffnung kann, auch wenn die Maschine nicht unter Spannung steht, die Maschinenhaube geöffnet werden.)
(nur bei der Type GS 100)
- 23 Wahlschalter Diese Maschine besitzt zwei Waschfelder, die je nach Stellung des Wahlschalters gemeinsam oder einzeln benutzt werden können.
(nur bei der Type GS 100)

